

Vesper in der Kreuzkirche.

Zur Vorfeier des Totenfestes.

Dresden, Sonnabend, den 23. November 1912, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):
Fantasie in C-moll für Orgel (Peters, Band IV).

2. Johannes Brahms (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg,
gest. 3. April 1897 zu Wien):
Begräbnisgesang für Chor und Blasinstrumente, Werk 13.

Nun laßt uns den Leib begraben,
Bei dem wir kein'n Zweifel haben,
Er werd' am letzten Tag aufstehn
Und unverrücklich herfürgehn.

Erd' ist er und von der Erden,
Wird auch wieder zu Erd' werden,
Und von Erden wieder aufstehn,
Wenn Gottes Posaun' wird angehn.

Seine Seel' lebt ewig in Gott,
Der sie allhier aus seiner Gnad'
Von aller Sünd' und Missetat
Durch seinen Bund gefeget hat.

Sein' Arbeit, Trübsal und Elend
Ist kommen zu einem guten End',
Er hat getragen Christi Joch,
Er ist gestorben und lebet noch.

Die Seel', die lebt ohn' alle Klag',
Der Leib schläft bis am letzten Tag,
An welchem ihn Gott verklären
Und der Freuden wird gewähren.

Hier ist er in Angst gewesen,
Dort aber wird er genesen,
In ewiger Freude und Wonne
Leuchten wie die schöne Sonne.

Nun lassen wir ihn hier schlafen,
Und geh'n allsamt unser Straßen,
Schicken uns auch mit allem Fleiß,
Denn der Tod kommt uns gleicher Weis'.

Michael Weiße, † 1540.

3. Alexander Winterberger (geb. 14. Aug. 1834 zu Weimar):

„Laß mir, wenn meine Augen brechen“, geistliches Lied
für eine Singstimme, Werk 86, Nr. 1.

Laß mir, wenn meine Augen brechen,
Herr, auch deinen Frieden fühlbar sein!
Komm, deinen Trost mir zuzusprechen
Und segne du mich selber ein!
Gib Ruhe mir in deinen Armen,
Darin ich Gnad' und Frieden fand,
Und trage mich dann mit Erbarmen
Sanft zu dir heim in's Vaterland.

K. Graf von Zinzendorf.

4. Johannes Brahms:

„O Welt, ich muß dich lassen“, Choralvorspiel für Orgel.
(Aus dem Nachlaß.)

5. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 653, V. 1 (Mel. v. Heinr. Isaak, 1539).

Eigene Melodie.

O Welt, ich muß dich lassen;
Ich fahr dahin mein' Straßen
Ins ew'ge Vaterland.
Mein' Geist will ich aufgeben
Und legen Leib und Leben
In meines Gottes gnäd'ge Hand. Joh. Heß, † 1546.

Vorlesung (Psalm 39, 5—8), Gebet und Segen.

6. Alexander Winterberger:

„Mag auch die Liebe weinen“, geistliches Lied für eine Sing-
stimme, Werk 106, Nr. 2.

Mag auch die Liebe weinen,
Es kommt ein Tag des Herrn;
Es muß ein Morgenstern
Nach dunkler Nacht erscheinen.

Mag auch der Glaube zagen,
Ein Tag des Lichtes naht,
Zur Heimat führt sein Pfad,
Aus Dämm'ring muß es tagen.

Mag Hoffnung auch erschrecken,
Mag jauchzen Grab und Tod,
Es muß ein Morgenrot
Die Schlummernden einst wecken! F. A. Krummacher.

7. Johannes Brahms:

„Selig sind, die da Leid tragen“, Chor mit Orchester
aus dem „Deutschen Requiem“, Werk 45.

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin
und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freude,
und bringen ihre Garben.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Martha Rudert aus Leipzig (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.